

#### fachblatt für Weinbau, Weinhandel und Kellerwirtschaft.

berausgegeben unter Mitwirfung bervorragender facintereffenten.

Telaffer : Weinzeitung Ceftrich.

Gerniprecher Dr. 6.

Grvedition : Ceftrich im Mheingan, Martiftrage 9. Boftidedfonto : Frankfurt (Main) Rr. 8924.

Ericheint wöchentlich 2 mal. Beitell. bei allen Boftanft itten (Bongettungeline Ar. 6658a.) und ber Expedition.
Bofte Brangspreis Mf. 1.00 pro Chartal excl. Beftellgeid: durch die Expedition gegen portofrete Einsenon in m. n. M. 1.50 in Dentichland, M. 1.75 im Anst.



Inferate die 4-gespaltene Petitzeile 25 Bfg. Reflamen 50 Bfg. Beilagen-Gebühr: 3000 Eremplare 20 Mt. Unzeigen-Annahme: die Expedition gu Deftrich fowte alle Annoncen-Expeditionen. — Beiträge werbe teberseit ungenommen u honoriert. Einzelne Nr. 10 Pf.

Mr. 44.

Deftrich im Rheingau, Mittwoch, den 20. September 1916.

14. Jahrg.

#### Ueber die Ursachen des geschmackund geruchlichen Rückganges der Obst- und Traubenweine.

Bon Profurist Balentin Songen, Betriebsleiter in Quedlinburg.

(Fortsetzung.)

Neben dem Alkohol, der in allen Lösungen eine gewisse konservierende Wirkung ausübt, verhalten sich auch die Säuren wachstumhemmend gegen alle Organismen, und zwar richtet sich die hemmende oder abtötende Kraft nach der Art und der Stärke der Säurelösung. So ist z. B. bekannt, daß die Mineralsäuren wie Flußsäure, Borsäure, Schweselsäure u. s. w. eine viel intensivere Wirkung haben, als die Pflanzensäure, worauf sich die Berwendung dieser Säuren zu Konservierungszwecken gründet. Die entwickelungshemmende Krast der Pflanzensäuren äußert sich erst in viel stärkeren Lösungen und auch darin sind die Wirkungen der Säurearten gez genüber aller Lebewesen im Weine sehr verschieden.

Während die Säuren der Traubenmoste aus Weinssäure und Apfelsäure besteht, die teils in gelöster Form und teils an Alkalien gebunden, also als Salze in dem Moste enthalten sind, setzt sich die Säure der Obstweinsmoste aus Apselsäure und Citronensäure zusammen. Diese Säuren bilden sich während der Reise der Früchte, das gegen erwähnte ich bereits, daß alle anderen sich im Weine noch vorsindenden Säuren erst während der Gärzung und Lagerung der Moste und Weine entstehen — aber nicht unbedingt entstehen müssen.

Hiervon interessieren uns am meisten die Bernsteinfäure, die Essigsäure, die Milchsäure und die Buttersäure.

Die Bernsteinsäure ist ein Produkt der alkoholischen Gärung und die Bildung derselben ist nicht zu verhindern. Sie gibt uns auch keine Beranlassung ihrer Bildung entgegen zu treten, denn sie bewirkt in den Weinen keine unangenehmen Erscheinungen. Die Essigsäure ist meistens das Produkt der Essigbakterien, die, wie alle Organismen, erst während der Ernte und der nachfolgenden Behand-lung in den Wost gelangen und dann bei gegebenen günstigen Verhältnissen sehr rasch wachsen und viel Essigsäure produzieren können. Sie bilden den im Weine enthaltenen Alkohol um in Essigsäure und vegetieren am besten in wärmeren Temperaturen.

Essigsäure bildet sich auch ohne Essigbakterien und zwar aus Citronensäure und Zucker, hervorgebracht durch die Tätigkeit einer Gattung der Milchsäurebakterien, wie dies die umfangreichen Versuche von Müller-Thurgauktar beweisen.

Die Milchsäure ist ein Produkt der Milchsäurebakterien, die sowohl Zucker, als auch Säuren in Milchsäure umssehen können. Die größte Menge aller im Wein entshaltenen Milchsäure entsteht aus Umsetzungen der Apfelsäure, die, wie wir gehört, sowohl im Obstwein als auch im Traubenweine sich vorsinden.

Daß Milchsäure einen Bestandteil der in allen Weinen enthaltenen Säuren bildet, ist längst bekannt. Die quantitative Bestimmung derselben wurde jedoch erst möglich mit dem Bekanntwerden des Bestimmungs = Versahrens

nach Möslinger. Seitdem weiß man auch erst, daß die Milchsäure in vielen Weinen nicht nur in größeren Wengen enthalten ist, sondern gegen andere Säuren sogar vorherrscht.

Die Buttersäure entsteht aus Zucker und Milchjäure, als Produkt der Buttersäurebakterien und gibt sich durch ihren scharsen Geruch nach übelriechender Butter zu erstennen. Sie ist in Obstweinen mehr und nur selten in Traubenweinen anzutreffen, zeigt aber stets eine Kranksheit des Weines an, die sast miemals vollständig wieder behoben werden kann und deshalb stets Schaden verurssacht.

Sowohl die Essigläure als auch Milchsäure und die Buttersäure, entstehen erst kurz vor, während und nach der Gärung. Die Entstehung ist abhängig zunächst von dem Borhandensein der sie produzierenden Bakterien und der sich ihnen hindernd in den Weg stellenden Stoffe, wie Alkohol und Säuren.

Alkohol ist ja nur in den wenigsten Weinen so viel enthalten, daß dadurch die Tätigkeit der Organismen unterbunden würde. Bor allen Dingen sind die Alkoholzgehalte zu Ansang der Gärung noch so gering, daß sie sich der Bildung der Pilze und Bakterien noch nicht entgegensehen können.

Aber sowohl die Weinsaure als auch die Apfelsaure und die Citronensaure sind, wie erwähnt, schon im Moste enthalten und diese vermögen auf die Pilze und Batterien einen Einsluß auszuüben. Die Citronensaure und die Apfelsaure sind nun wieder schwächer wirkend als die Weinsaure und verhindern das Wachstum einer Anzahl Batterienarten erst in stärkeren Lösungen, während die Weinsaure viele Pilze und Organismen schon in schwächeren Lösungen nicht austommen läßt. Darauf gründet sich die Tatsache, daß Traubenweine viel weniger an durch Batterien hervorgerusenen Krankheiten leiden, als Obstweine. Es gibt indessen Vakterien, die selbst in Traubenweinen nicht allein ziemlich gut wachsen können, sondern sogar Säurearten umbilden.

Dies sind die Milchjäurebakterien. Auf sie gründet sich der Säureabbau in Obst- und Traubenweinen und sie sind es überhaupt, die uns früher so manche Erschein ung im Weine unklar machten. Die Wissenschaft hat in den letzten 10 Jahren vielerlei Formen von Wilchjäures bakterien sestgestellt. Aus ihrem physiologischen Berhalten erkennen wir, daß wir alle mehr oder weniger als Feinde ansehen müssen, obwohl, wie wir noch sehen werden und wie noch vielfach angenommen wird, die Arbeit der Wilchjäurebakterien in vielen Fällen durchaus nötig ist.

(Fortfetung folgt.)

#### Kriegsanleihezeichnungen bei der Poft.

Bielen wird es am bequemsten erscheinen, die Zeich= nung auf die Kriegsanleihe am Postschalter vorzunehmen. Aus diesem Grunde, dann aber auch weil es ja nicht an jedem Orte im Reich ein Bankgeschäft, eine Spar= asse, eine Lebensversicherungsgesellschaft oder eine Kredit= genoffenschaft geben fann, ift der gesamte Berkehrssapparat der Post in den Dienst der fünften Kriegsanleihe gestellt worden.

Postanstalten oder Postagenturen gibt es fast überall, in der Stadt und auf dem Lande, so daß es teine Mühe macht, sich einen Postzeichnungsschein zu besorgen, um durch Beteiligung an der Kriegsanleihe dem Baterslande und sich selbst zu dienen. Zudem wird in den Landbestellbezirken und in Orten bis zu 20000 Einswohnern allen Personen; die als Zeichner in Frage kommen, der Zeichnungsschein ins Haus gebracht.

Die Ansfertigung der Zeichnungsscheine ist so einfach, daß sie jedermann ohne weiteres fertigbringt. Man schreibt den Betrag der Kriegsanleihe auf, die man zeichnen will, fügt Name, Stand und Wohnung hinzu und gibt den so ausgesertigten Zeichnungsschein entweder am Schalter ab, oder steckt ihn (mit einem unfrankierten an die Post gerichteten Briefumschlag versehen) in den nächsten Brieftasten.

Zweierlei ift bei ber Boftzeichnung zu beachten.

- Die Bost nimmt nur Zeichnungen auf die fünfprozentige Reichsanleihe an (Stücke, sowohl als auch Schuldbucheintragungen), nicht aber auf die 4½ prozentigen Reichsschahanweisungen.
- 2. Bei der Bost muß der gezeichnete und zugeteilte Betrag der Kriegsanleihe spätestens am 18. Oktober bezahlt sein.

Zulässig ift es vom 30. September ab, die Zahlung zu leiften, und zwar werden allen denen, die an diesem Tage das Geld abliefern, 5% Stückzinsen auf ein halbes Jahr, also 2 1/2 %, vergütet, und dies aus dem Grunde, weil der Zinsenlauf der fünfprozentigen Reichsanleihe erst am 1. April 1917 beginnt. Wer nach dem 30. Geptember bei der Boft Bahlung leiftet, oder am legten für die Postzeichnung vorgesehenen Bahlungstermin, also am 18. Ottober, erhält 162 Tage Zinsen = 2 1/4 0/0 vergütet. hat jemand 100 Mt. Reichsanleihe gezeichnet und zu geteilt erhalten, so wurde er mithin am 30. Geptember 95,50 Mt. (den Zeichnungspreis von 98 Mt. gefürzt um 2,50 Mt.), am 18. Ottober 95,75 Mt. (den Zeichnungspreis gefürzt um 2,25 Mt.) einzugahlen haben. Mit diesem Betrage hat der Postzeichner die Bahlkarte, die ihm durch die Boft zugeftellt wird, auszufüllen. Sat jes mand 1000 Mf. gezeichnet, so mußte er 955 Mf. oder 957,50 Mt. bezahlen.

Der Zeichnungspreis von 98 Mf. ermäßigt sich bei Schuldbucheintragungen um 20 Pfennig für 100 Mf., so daß, wenn jemand 100 Mf. zur Eintragung in das Schuldbuch gezeichnet hat, von ihm am 30. September (98 Mf. — 0,20 Mf. — 2,50 Mf.) 95,30 Mf. oder am 18. Oktober 95,55 Mf. zu erlegen wären.

Die Zeichnung auf Schuldbucheintragungen ift allen denen dringend zu empfehlen, die das Geld, das sie für die Kriegsanleihe aufgewendet haben, nicht so bald wieder für andere Zwecke brauchen, mit anderen Worten die Kriegsanleihe längere Zeit behalten wollen. als voll zugeteilt. Im Uebrigen entscheibet die Zeichnungsstelle über die Höhe But Zuteilung schon bezahlten Beträge gelten der in den den den den den Bergenen Rainiche wegen der Seichnung geichnung. Besondere Bliniche wegen der Stift del ung sind in dem dasige vorgeschenen Rainin auf der Borderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden der artige Buniche nicht zum Ausdrud gebracht, fo wird die Stüdelung von den Bermittlungsfiellen nach ihrem Ermeffen vorge-Bu den Stüden von 1000 Mart und mehr werden für die Reichsanleibe jowohl wie für die Schahanweifungen auf Antrag vom Reichsbant-Direttorium ausgestellte 3wifdenicheine ausgegeben, über beren Umtauich in endgittige Stude bas Erforderliche spater offentlich befanntgemacht wird. Die Stüde unter 1000 Mart, ju benen Bwiichenicheine nicht vorgeseben find, werden mit größtmöglicher Beichleunigung nommen. Spateren Antragen auf Mbanderung ber Stildelung fann nicht ftattgegeben merben.\*) fertiggeftellt und vorausfichtlich im Gebruar n. 38. ausgegeben werden,

5. Einzahlungen.

9. Januar 11

> 25 0/0 9501

Auch auf die kleinen Zeichnungen sind Teilzahlungen jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nenn-werts gestattet; doch dr au cht die Zahlung erst geseistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigsstens 100 Mark ergibt.
Beispiel: Es missen also spätenen zie Zeichner von 11 200 am 24. November, 11 100 am 6. Zanuar, 11 100 am 6. Zebruar;
" " 100 am 6. Zebruar; Frühere Teilzahlungen find Julaffig, fedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Rennwerts. 6. Rebruar zu bezahlen.

Die Bahlung hat bei berfelben Stelle guerfolgen, bei ber bie Beichnung angemelbet mor-

6. Stückzinfen.

des Reichs werden — unter Abzug von 5 % Diskont vom Zah-Die im Laufe befindlichen unverzingliden Schatifdeine

lungstage, frühestens aber vom 30. September ab, bis zum Tage ihrer Fälligkeit — in Jahlung gewommen.
Da der Zinsenlauf der Reichsanleibe erst am 1. April 1917, derzenige der Schahanweisungen am 1. Januar 1917 beginnt, werden vom Zahlungstage, irühestens vom 30. September 1916 ab,
a) auf sämliche Zahlungen für Reichsanleihe 5 % Stickzinsen bis zum 31. Wärz 1917 zu Gunsten des Zeichners verrechnet,
b) auf die Zahlungen für Schahanweisungen, die vor dem 30. Tezember 1916 erzolgen, 41/2 % Stückzinsen bis dahlungen für Schahangen für Sahlungen für Schahangen für Schahangen zu entrichen.

Beispiel: Bon dem in Biffer 3 genannten Kaufpreis gehen demnach ab:

d) bis 311m 30. Sep- tember	90 Zage	= 1,125 %		93,875 0/0
11. bei Begleichung von Reichsichate d) bis zum anweifungen : tember	4 1/4 % Stild3im		Tottothich in ablender Water	Hill 93,875°/,
c) am 24. Mo- vember	126 Tage	1,75%	96,25 %	96,05 %
b) am 18. Of tober	162 Tage	2,25 %	95,75 %	95,55 %
a) bis 3um 30. Sep- tember	180 Eage	2,50 %	95,5 , 9/0	95,30 % 95,55 % 96,05 %
I. bei Begleichung von Reichs- anleihe	5% Stückzinfen für	Tatjāchlich zu zahlen- für Etlicke 95,50% 95,75% 96,25% 96,25% 96,05%		

36 Tage

72 Eage tober

0,45 %

0.90

pember

e) all 18. Of

94,55 %

Bei der Reichsanleihe erhöht fich der zu gablende Betrag für je'e 18 Tage, um die fich die Einzahlung weiterhin verschiebt, um 25 Pfennig, bei den Schaßanweisungen für jede 4 Tage um 5 Pfennig für je 100 "A Rennwert.

7. Pofizeichnungen.

Die Postan stalten nehmen nur Zeichnungen auf die 5 % Reichsanssen. Auf bie Zeichnungen kann die Bollzahlung am 30. September, sie muß aber spätsens am 18. Oktober geseistet werden. Auf bis zum 30. September geseistete Bollzahlungen werden Zinsen zie muß aber spätsen Bollzahlungen bis zum 18. Oktober, auch wenn sie vor diesem Tage geseistet werden, Zinsen sie sie vor diesen Zinsen Zinsen Zinsen Zinsen zinsen zu der die Vollzahlungen bis zum 18. Oktober, auch wenn sie vor diesem Tage

\*) Die zugeteilten Stücke werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichshauptkank für Wertpapiere in Berlin nach Maßgabe seiner für die Viederlegung geltenden Vedingungen bis zum 1. Oktober 1917 vollständig kostensiel ausbewahrt und verwaltet. Eine Sperre wird duch diese Riederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sehr Leden der Veding dieser Zeist — zurücknehmen. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausgesertigten Depotschen won den Darlehnskassen wie die Wertpapiere selbst bestehen.

Reichsbank - Direktorium. Grimm. Savenftein. Wer Kriegsanleihe ins Reichsschuldbuch eintragen läßt, ist der Mühe enthoben, seinen Anleihebesitz an einer sicheren Stelle unterzubringen; die Zinsen werden ihm durch die Berwaltung des Reichsschuldbuches fortlausend tostenlos überwiesen, und sollte er das Geld, das er in der Kriegsanleihe angelegt hat, slüssig machen müssen, so braucht er nur bei dem Reichsschuldbuch den Antrag zu stellen, ihm die Kriegsanleihestücke auszusertigen. Diese kann er dann durch sede Bank oder sedes Bankgeschäft verkausen lassen. Bor dem Oktober 1917 würde allerdings eine Aussertigung von Anleihestücken nicht erfolgen, weil die Bergünstigung von Anleihestücken nicht erfolgen, weil die Bergünstigung von 20 Psennig sür 100 Mt. auf Schuldbucheintragungen unter der Boraussetzung gewährt wird, daß die Anleihe mindestens bis zum 15. Oktober 1917 im Reichsschuldbuch eingetragen bleibt.

#### Muf zur Zeichnung!



#### Berichte.



#### Aus bem Abeingan.

)( Mus dem Rheingau, 20. Sept. Die Reifeentwicklung der Trauben fann bei der herrschenden fühlen und naffen Witterung nicht in der wünschenswerten Beise porangehen. Es gibt allenthalben Beeren, die reif sind bezw. reif werden, doch auch noch manche, die in dieser Beziehung zu wünschen übrig laffen. Die Trauben haben unter den Krantheiten doch ftart gelitten, wie man das an genug Reben sehen kann. Bor allem gibt es auch viele Lederbeeren. Im unteren Gebiete des Rheingaues werden viele Klagen über schechtes Aussehen der Trauben und ungenügenden Reifezustand laut, im mittleren und oberen Gebiet sieht es dagegen besser aus. Man ist im Rheingau sicher, daß die Trauben noch lange Wochen hängen muffen, und daß die Ernte noch gehörig hinaus= geschoben werden muß, wenn man ein Produkt von einigermaßen zufriedenftellender Gute einbringen will. Beschäftlich ift nicht viel Leben vorhanden. Die Vorräte find auch nicht mehr von Belang. Bei einzelnen Berfäufen wurden für das Stück 2000-2500 Mt. erlöft. Die Bein-Berfteigerungen werden sicher guten Berlauf nehmen.

#### Aus Rheinheffen

\* Frei-Weinheim, 18. Sept. Mit der Lese der Frühburgundertrauben wurde heute hier begonnen. Die Qualität ist gut; die Menge dagegen dieses Jahr leider eine geringe. Die Portugieserweinberge zeigen einen reicheren Behang. Ueber den Preis ist noch nichts bekannt.

#### Von der Habe.

\* B ü desheim b. Bingen, 17. Sept. Am Donnerstag, den 21. September nimmt in unserer Gemarkung die Lese der Frühburgundertrauben ihren Ansang. Die Ernte dauert bis zum 30. September.

#### Ans der Rheinpfals.

\* Gimmeldingen, 19. Sept. Die Lese der Portugiesertrauben nimmt in unserer Gemarkung bereits ihren Anfang. Die anderen Portugieser-Gemarkungen dürften wohl bald folgen.

#### Refultate bon Weinverfteigerungen.

- \* Deidesheim, 13. Sept. Einen vorzüglichen Berslauf nahm die heute hier abgehaltene Weinversteigerung des Weingutsbesitzers Hermann Bried. Es kamen 14 Stück und 23 Halbstück 1915er Weisweine und 2 Halbstück 1915er Rotweine zum Ausgebot. Es erzielten je 1000 Liter 3020, 6300 M. GesamtsErlös 82 867M.
- \* Rüdesheim a. Rh., 15. Sept. Heute brachten die Herren Gebrüder Schleif hier 50 Halbstück Meingauer Weißweine, 5 Halbsund 1 Viertelstück rheinshessische Weißweine zum Ausgebot. Die ausgebotenen 56 Nummern wurden bis auf 12 Nummern zu hohen Preissen zugeschlagen. Die höchsten für das Stück ereichten Preise wurden für Niersteiner mit 4000 und 4800 Mark erlöst. Für 44 Halbstück 1915er wurden 900—2400 Mk., durchschnittlich das Halbstück 1168 M. angelegt. Der gessamte Erlös betrug 51 390 M. ohne Fässer.
- \* Bingen, 15. Gept. Geftern brachte bei gutem Befuch Serr Ferd. Allmann, Beingutsbefiger gu Bingen, seine Beine gur Berfteigerung. Diese hatte einen glangenden Berlauf. Bei fehr flotten Geboten, wobei die Taxen bedeutend überschritten wurden, wurden für das Halbstud bezahlt: Für die 1913er Binger Rochusweg 1010, 1030, dito Obermainzerweg 1080, dito Ros chusweg Mittelpfad 1110, dito Mainzerweg 1250, im Durchschnitt für das Halbstud 1080. Die 1914er brachten für das Halbstück Binger Rochusweg 970, 1000, dito Obermainzerweg 990, dito Mainzerweg Widergrube 1010, dito Borderer Mainzerweg 1100, dito Mainzerweg Billa 1180, dito Mainzerweg Hinterhaus 1190, 1/4 Stud Budesheimer Scharlachberg 880, im Durchschnitt für das Salbftud 1150. Für die 1915er wurden für das Halbstud erzielt Binger Nochusweg 1480, dito Riesling 1460, dito Rochusmea 1410—1920, dito Rosengarten 1640, dito Riesling 1800, dito Obermainzerweg 1710, dito Schloßberg Schätzerchen 1810, 1900, dito Rochusweg Kalbstopt 1800, 1840, dito Mainzerweg Hinterhaus 2270, dito Ries ling 2310, dito Rochusweg Mittelpfad 1810-2400, dito Borderer Mainzerweg 2260, Kempter Berg Kirchberg 2600 dito Rheinberg 3390, Budesheimer Segling 1430, 1460, dito Mauspfad 1300, dito Oberseyling 1420-1510, dito Ofterberg 1350-1850, dito Häusling 1570-1640, dito Steinkautweg 2170, dito Scharlachberg Riesling Spatle je 4500, im Durchichnitt für das Salbitud 1900. Gefamts erlös für 56 Halbstück 94 250 Mt.
- \* Aus der Rheinpfalz, 15. Sept. In Deis desheim gelangten 34 Stück und 24 Halbstück 1914er Weine des Reichsrates Franz Buhl aus den Weingüstern F. P. Buhl und W. Schellhorn-Wallbillich in Kös

# Im Zeichen hindenburgs

steht die neue Kriegs= anleihe. Trage jeder nach Kräften dazu bei, um den Erfolg seiner würdig zu gestalten!

nigsbach, Forst, Deidesheim, Ruppertsberg, Wachenheim dur Versteigerung. Erlöst wurden für Deidesheimer 2110 bis 9200 Mt., Königsbacher 2750—4500 Mt., Wachenheismer 2100—7400 Mt., Ruppertsberger 2750—10 100 Mt., Forster 2500—13 400 Mt. Der gesamte Erlös betrug rund 230 000 Mt.

#### Weinverfteigerungen der nächften Beit.

\* Rüdesheim. Freitag, den 22. September, mittags 1 Uhr, im Saale der "Rheinhalle", Rüdesheim a. Rh. läßt Herr Jos. Ehrhard 90 Nummern 11er, 12er, 13er, 14er und 15er Rüdesheimer, Geisenheimer,

# Einste Krieasanleihe 6 Deutsche Reichsanseihe, unkündbar bis 1924. 4½% Deutsche Reichschaffuntuntungen.

Bur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschreibungen des Reiches und 41/2% Reichsschatzanweisungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Die Schuldverschreibungen find seitens des Reiches bis gum 1. Oktober 1924 nicht künd: bar; bis dahin kann also auch ihr Zinsfuß nicht herabgesetzt werden. Die Inhaber können jedoch über die Schuldverschreibungen wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Berpfändung ufm.) verfügen.

# Bedingungen.

Beidnungsftelle ift bie Reichsbant. Beidnungen merben

1. Annahmeftellen.

von Montag, den 4. September, bis Donnerstag, den 5. Oktober, mittags 1 Uhr

bei dem Kontor der Reichsbauf für Bertpapiere in Berlin (Polisheckfonto Berlin Rr. 99) und bei allen Zweiganstallung
durch Bermittlung
der Königlichen Seehandlung (Preußischen Staatsbank) und der Preußischen Eentral=Genossen
jchaftskassen gentral=Genossen

eder beutiden Leben Bverficherungsgefellicaft,

Die Zeichnungen fonnen aber auch ohne Berwendung jeder deutschen Kreditgenoffenichaft und iche Postzeichnungen siebe Zisser 7. Zeichnungsicheine find bei allen vorgenannten Stellen zu haben.

von Zeichnungsicheinen brieflich erfolgen.

Die Reich san leibe ist in Etsiden zu 20 000, 10 000, 2000, 1000, 500, 200, und 100 Mark mit Zinsscheinen zahle bar am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres ausgesertigt. Der Zinsenlauf beginnt am 1. April 1917, der erste Zinsschein ist am 1. Oktober 1917 sällig. Der erste Zinselauf eine eine eingereilt und ebenfalls in Stücken zu: 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark, aber mit Zinsscheinen zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres ausgesertigt. Der Zinsenlauf beginnt am 1. Januar 1917, der erste Zinsichein ist am 1. Juli 1917 fällig. Welcher Serie die einzelne Schahanveisung angehört, ist aus ihrem Lext erschließe.

Winkeler, Destricher und Hallgartener Weine versteigern. Probetage am 14. und 15. September, Markistraße. 24, sowie vor der Bersteigerung im Bersteigerungslokal.

- \* Mainz. Montag, den 25. Sept. d. Js. vorm. 11 Uhr, versteigert die Winzergenofsenschaft e. G. m. u. H. zu Alsheim im Saale "Heilig Geist" in Mainz ca. 73 Stück 1915er Alsheimer Weine, worunter eine große Anzahl Riesling-Naturweine der besten Lagen.
- \* Nierstein. Mittwoch, den 27. September ds. Is., läßt Herr Georg Schmitt, Weingutsbesitzer in Nierstein a. Rhein 20/1 u. 40/2 Stück 1915er Naturweine aus den mittleren dis besten Lagen von Nierstein, Schwabsburg und Dienheim, ausschließlich Gewächse seines Gutes, versteigern.
- \* Destrich im Rheingau. Dienstag, den 3. Oft., nachmittags 1 Uhr lassen Wendelin Capitain u. Gebrüder Kunz, Weingutsbesitzer in Oestrich i. Rhg. 36 Halbstück 1915er Naturweine eigenen Wachstums aus besseren und besten Lagen der Gemarkungen Oestrich u. Mittelheim versteigern.

Redaftion, Drud und Berlag von Otto Gtienne, Deftrich a. Rh.

# Weinversteigerung

Jos. Ehrhard, Riidesheim a. Rh. Freitag, den 22. September 1916, mittags 1 Uhr, im Saale der "Rheinhalle", Rüdesheim a. Rh.

Bum Ausgebot tommen:

90 Nummern 1911er, 1912er, 1913er, 1914er und 1915er Rüdesheimer, Geisenheimer, Winkeler, Oestricher und Hallgartener Weine.

Probetag für die Herren Kommissionare am Mittwoch, ben 30. August.

Allgemeine Probetage am 6., 14. und 15. September, Martiftr. 25, sowie vor der Bersteigerung im Bersteigerungslofal.

# Weinversteigerung

Montag, den 25. September d. Is., vormittags 11 Uhr, versteigert die

Winzergenossenschaft e. G. m. u. H. zu Alsheim

im Saale "Seilig Geift" in Maing

ca. 73 Stück 1915er Alsheimer Weine,

worunter eine große Anzahl Riesling-Naturweine der besten Lagen.

Brobetage in Mainz am 22. September im Saale "Seilig Geist" und am 25. September vor der Berfteigerung.
Der Borftand.

Proben, gratis und franko, können aber nur in beschränkter Anzahl abgegeben werden.

Inscrate "Rheingauer Weinzeitung"
den besten Erfolg!

#### Raturwein-Versteigerung in Nierstein.

Mittwoch, den 27. September ds. 35. laffe ich in Mierstein, im Saale des Gasthauses "Zur Krone"

#### 20/1 u. 40/2 Stück 1915er Paturweine

aus den mittleren bis besten Lagen von Nierstein, Schwabs, burg und Dienheim, ausschließlich Gewächse meines Gutes, versteigern.

Milgemeine Probetage: In meiner Behausung, Langgasse 13, Samstag, den 16. und Dienstag, den 19. September.

Proben nach auswärts fonnen nur in beschränktem Dage perabsolgt werden.

#### Georg Schmitt,

Weingutsbesitzer Nierstein a. Rh. fernfprecher Ir. 19. Größtes Weingut im Breife Oppenheim.

# Naturwein - Versteigerung

in Oestrich im Rheingau.

Dienstag, ben 3. Oftober, nachmittage 1 Uhr, im "Sotel Schwan" laffen

#### Gebrüder Kunz,

#### Wendelin Capitain

Weingutsbesiger in Deftrich i Rhg.

#### 36 Salbstück 1915er Naturweine

eigenen Bachetume aus befferen und beften Lagen der Gemarkungen Deftrich und Mittelheim versteigern.

Brobetage für die herren Kommiffionare: am 15. Gept. Allgemeine Probetage: am 22. und 23. Geptember, sowie am Berfteigerungstage im "hotel Schwan".

# Vorläufige Anzeige!

Dienstag, den 10. Oftober d. 3s. läßt die

Freie Bereinigung

#### Hallgartener Weingutsbesitzer

ca. 65 Halbflück 1915er Hallgartener Hatur-Weine versteigern.

Räheres später!



#### Joh. Bapt. Sturm

Weingutsbesitzer

Rüdesheim a. Rhein.

Grösste eigene Weingüter in Rüdesheim, Johannisberg :: und Assmannshausen ::

Spezialität:

Eigene Gewächse.

Für Wiederverkäufer billigste Engrospreise.

#### Ciserne Docken=Kelter

mit Bitich=Bin=Bieet, 400 Liter Ablauf, billigft zu verkaufen.

Jafob Moll,

Sattenheim im Rheingau.

# Hydraul. Kelter,

gut erhalten, wenig gebraucht, billig zu verfaufen. Räh. durch Offerte 28. S. an die Expediton dieser Zeitung.

#### Stichige u. defekte Weine

zur Essigfabrikation kaufen zu hohen Preisen gegen Kasse

E. Wolff & Co.,

Weinessigfabrik Kreuznach.

# Flaschengestelle

und Flaschenschränke

mit genauer Einteilung und Lagerübersicht,

liefert als Spezialität:

#### B. Strieth,

Eisenkonstruktionswerkstätte

Winkel (Rheingau).

Fernruf Nr. 27, Amt Oestrich

Zeichnung und Kostenanschlag auf Wunsch.

Prima Referenzen.

# Otto Etienne

Druckerei und Verlag der Rheingauer Weinzeitung

Oestrich a. Rh.

liefert Drucksachen aller Art
 schnell gut und billig.

Massenauflagen in kürzester Zeit.

Für den Frachtbrief-Druck

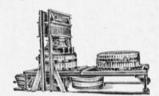
bahnamtlich konzessioniert.

Man verlange Offerte

Alte Wein- u. Fasskorke

Bernh. Porzelt, Nürnberg.

#### Hydraulische Pressen



mit Oberdruck, mit 2 ausfahrbaren Pressbieten zur Wein- und Obstweinbereitung.

Spindelpressen, Mühlen in allen Grössen,

PH. MAYFARTH & Co.

Frankfurt a. M.

Berlin N. 4.

Original Douro-Port, rot und weiss
Original Insel-Madeira
Malaga, dunkel und goldgelb
Sherry — Marsala
Vinho do Portugal, rot und weiss
Wermutwein
Spanischer Muskateller
Muskat und Samosweine
Rote Konsumweine
Bordeaux und Burgunder
Verschnift-Rotweine

offerieren soweit Vorrat

# Johannes A. Petersen & Co.

Importeure, HAMBURG

Fernsprecher: Gruppe 4, Nr. 865 Telegram-Adresse: JAPETERSEN HAMBURG

Gratis-Proben franko!

MERREM & KNÖTGEN G. m. h. H. Wittlich 7 (Rhld.)

Hydraulische u. Spindel-Pressen, Keltern u. Mühlen zur Wein- u. Obstweinbereitung. Prospekte gratis.



Bei event. Anlegung v. Dampfod. Wasserheizung stehe mit kostenloser Anfertigung v Projekten und Kostenanschlägen gerne zu Diensten.

E. Henn, Ofenfabrik Kaiserslautern.



#### Existen?!

Bu 16000 Mart ift eine Beinhandlung in einem Städtchen Rheingau's:

Bohnhaus mit Keller für ca. 50 Stüd Wein, separates geräumig. Kelterhaus, alles neu, nebst der Kundschaft Alters wegen zu verkaufen. Gest. Offerten unter R. 3. 3701 an d. Exp. erbeten.

Wegen Aufgabe der Herftell= ung dieses Erzeugiffes geben

#### großen Posten Wein-Etiketten,

reich sortiert, unter Friedenshers stellungspreisen ab. Bei geschloss sener Abnahme des ganzen Postens bieten weitere Borteile.

Wiedemann'sche Druderei Att.-Ges., Saalfeld i. Thür.

### Weinstein

zu kaufen gesucht. Ferdinand Kern, Menstadt an der Haardt, Maximilianstraße 12.

# Rorfstopfen

jede Menge gesucht Feist Strauß, Mainzerlandstraße 181, Fantsurt a. Main. Telephon Hansa 5973/74.



#### fachblatt für Weinbau, Weinbandel und Kellerwirtschaft.

berausgegeben unter Mitwirfung bervorragender fachintereffenten.

Tel. Mor .: Weinzeitung Ceftrich ..

Werniprecher Dr. 6.

Groedition : Ceftrich im Mbeingan, Martiftrage 9. Boftichedtonto : Frantfurt (Main) Rr. 8924.

Gricheint wöchentlich 2 mal. Beitell. bei allen Boftanft itten (Bougettungeline Mr. 6658a.) und der Erpedition. Boil-Bisugepreie Dr. 1.00 pro Cuartal ercl. Beftellgeid : durd; die Groedition gegen portofrete Ginfendnig ben Di. 1.50 in Dentichland, DR. 1.75 im Anst.



Inferate die 4-gefvaltene Betitzeile 25 Bfg. Reflamen 50 Bfg. Beilagen-Gebühr: 3000 Grentplare 20 Mt. Ungeigen-Unnahme : Die Erpedition gu Deftrich 'o. Beitrage merbe wie alle Unnoncen-Erpeditionen. tebergett angenommen u honoriert. Gingelne Dr. 10 Bf.

Mr. 44.

Deftrich im Rheingau, Mittwoch, den 20. Geptember 1916.

14. Jahrg.

#### lleber die Urfachen des geschmadund geruchlichen Rudganges ber Obit- und Traubenweine.

Bon Profurift Balentin Gongen, Betriebsleiter in Quedlinburg.

(Fortsetzung.)

Neben dem Alfohol, der in allen Lösungen eine gewiffe fonfervierende Wirfung ausübt, verhalten fich auch die Gäuren machstumbemmend gegen alle Organismen und zwar richtet fich die hemmende oder abtotende Rraft nach der Art und der Stärke der Säurelösung. Go ift 3. B. befannt, daß die Mineralfäuren wie Fluffaure, Borfaure, Schwefelfaure u. f. w. eine viel intenfivere Wirkung haben, als die Pflanzenfäure, worauf sich die Bermendung diefer Gauren gu Konfervierungszweden gründet. Die entwickelungshemmende Rraft der Pflan-Benfauren außert fich erft in viel ftarteren Lösungen und auch darin find die Wirfungen ber Gaurearten ge= genüber aller Lebewesen im Weine fehr verschieden.

Während die Gäuren der Traubenmofte aus Weinläure und Apfelfaure befteht, die teils in gelöfter Form und teils an Alfalien gebunden, also als Salze in dem Mofte enthalten find, fest fich die Gaure der Obstweinmofte aus Apfelfaure und Citronenfaure gufammen. Diefe Sauren bilden fich mahrend der Reife der Fruchte, da= gegen erwähnte ich bereits, daß alle anderen sich im Beine noch vorfindenden Gauren erft mahrend der Garung und Lagerung der Mofte und Weine entftehen aber nicht unbedingt entstehen muffen.

Siervon intereffieren uns am meiften die Bernftein= faure, die Effigfaure, die Milchfaure und die Butterfaure.

Die Bernfteinfäure ift ein Produtt der altoholischen Gärung und die Bildung derselben ift nicht zu verhindern. Sie gibt uns auch feine Beranlaffung ihrer Bilbung entgegen zu treten, denn sie bewirft in den Weinen feine unangenehmen Erscheinungen. Die Effigfaure ift meiftens das Produkt der Effigbakterien, die, wie alle Organismen, erft mahrend der Ernte und der nachfolgenden Behand= lung in den Moft gelangen und dann bei gegebenen gunftigen Berhältniffen fehr rasch machsen und viel Effig= faure produzieren fonnen. Gie bilden den im Beine enthaltenen Alfohol um in Effigfaure und vegetieren am beften in warmeren Temperaturen.

Essigsäure bildet sich auch ohne Essigbatterien und zwar aus Citronensäure und Zuder, hervorgebracht durch die Tätigkeit einer Gattung der Milchfaurebakterien, wie dies die umfangreichen Bersuche von Müller-Thurgau flar beweisen.

Die Milchfäure ift ein Produtt der Milchfäurebatterien, die sowohl Buder, als auch Säuren in Milchfäure um= setzen können. Die größte Menge aller im Wein ent= haltenen Milchfäure entsteht aus Umsetzungen der Apfelfaure, die, wie wir gehört, sowohl im Obstwein als auch im Traubenweine sich vorfinden.

Daß Milchfäure einen Beftandteil der in allen Beinen enthaltenen Gauren bildet, ift längft befannt. Die quanti= tative Bestimmung berselben wurde jedoch erst möglich mit dem Befanntwerden des Beftimmungs = Berfahrens

nach Möslinger. Seitdem weiß man auch erst, daß die Milchsäure in vielen Weinen nicht nur in größeren Mengen enthalten ist, sondern gegen andere Säuren sos gar vorherrscht.

Die Buttersäure entsteht aus Zucker und Milchjäure, als Produkt der Buttersäurebakterien und gibt sich durch ihren scharfen Geruch nach übelriechender Butter zu erstennen. Sie ist in Obstweinen mehr und nur selten in Traubenweinen anzutreffen, zeigt aber stets eine Kranksheit des Weines an, die sast miemals vollständig wieder behoben werden kann und deshalb stets Schaden verurssacht.

Sowohl die Essigiare als auch Milchsäure und die Buttersäure, entstehen erst turz vor, während und nach der Gärung. Die Entstehung ist abhängig zunächst von dem Borhandensein der sie produzierenden Bakterien und der sich ihnen hindernd in den Weg stellenden Stoffe, wie Altohol und Säuren.

Alfohol ist ja nur in den wenigsten Weinen so viel enthalten, daß dadurch die Tätigkeit der Organismen unterbunden würde. Bor allen Dingen sind die Alkoholzgehalte zu Anfang der Gärung noch so gering, daß sie sich der Bildung der Pilze und Bakterien noch nicht entgegensehen können.

Aber sowohl die Weinsaure als auch die Apfelsaure und die Citronensaure sind, wie erwähnt, schon im Moste enthalten und diese vermögen auf die Pilze und Batterien einen Einsluß auszuüben. Die Citronensaure und die Apfelsaure sind nun wieder schwächer wirkend als die Weinsaure und verhindern das Wachstum einer Anzahl Batterienarten erst in stärkeren Lösungen, während die Weinsaure viele Pilze und Organismen schon in schwächeren Lösungen nicht austommen läßt. Darauf gründet sich die Tatsache, daß Traubenweine viel weniger an durch Batterien hervorgerusenen Krankheiten leiden, als Obstweine. Es gibt indessen Vakterien, die selbst in Traubenweinen nicht allein ziemlich gut wachsen können, sondern sogar Säurearten umbilden.

Dies sind die Milchjäurebakterien. Auf sie gründet sich der Säureabbau in Obst- und Traubenweinen und sie sind es überhaupt, die uns früher so manche Erschein ung im Weine unklar machten. Die Wissenschaft hat in den letzten 10 Jahren vielerlei Formen von Milchjäure bakterien sestgestellt. Aus ihrem physiologischen Berhalten erkennen wir, daß wir alle mehr oder weniger als Feinde ansehen müssen, obwohl, wie wir noch sehen werden und wie noch vielfach angenommen wird, die Arbeit der Wilchsäurebakterien in vielen Fällen durchaus nötig ist.

(Fortfebung folgt.)

#### Kriegsanleisezeichnungen bei der Poft.

Bielen wird es am bequemsten erscheinen, die Zeichenung auf die Kriegsanleihe am Postschalter vorzunehmen. Aus diesem Grunde, dann aber auch weil es ja nicht an jedem Orte im Reich ein Bankgeschäft, eine Sparasse, eine Lebensversicherungsgesellschaft oder eine Kredits genossenschaft geben kann, ist der gesamte Verkehrssapparat der Post in den Dienst der fünften Kriegsanleihe gestellt worden.

Postanstalten oder Postagenturen gibt es fast überall, in der Stadt und auf dem Lande, so daß es keine Mühe macht, sich einen Postzeichnungsschein zu besorgen, um durch Beteiligung an der Kriegsanleihe dem Baterslande und sich selbst zu dienen. Zudem wird in den Landbestellbezirken und in Orten bis zu 20000 Einswohnern allen Personen, die als Zeichner in Frage kommen, der Zeichnungsschein ins Haus gebracht.

Die Aussertigung ber Zeichnungsscheine ist so einfach, daß sie jedermann ohne weiteres sertigbringt. Man schreibt den Betrag der Kriegsanleihe auf, die man zeichnen will, fügt Name, Stand und Wohnung hinzu und gibt den so ausgesertigten Zeichnungsschein entweder am Schalter ab, oder steckt ihn (mit einem unfrankierten an die Post gerichteten Briefumschlag versehen) in den nächsten Brieftasten.

Zweierlei ift bei der Boftzeichnung zu beachten.

- 1. Die Post nimmt nur Zeichnungen auf die fünfprozentige Reichsanleihe an (Stücke, sowohl als auch Schuldbucheintragungen), nicht aber auf die 41/2 prozentigen Reichsschatzanweisungen.
- 2. Bei der Post muß der gezeichnete und zugeteilte Betrag der Kriegsanleihe spätestens am 18. Oktober bezahlt sein.

Zulässig ift es vom 30. September ab, die Zahlung gu leiften, und zwar werden allen denen, die an diefem Tage das Geld abliefern, 5% Stückzinsen auf ein halbes Jahr, also 2 1/2 %, vergütet, und dies aus dem Grunde, weil der Zinsenlauf der fünfprozentigen Reichsanleihe erft am 1. April 1917 beginnt. Wer nach dem 30. Gep= tember bei der Boft Bahlung leiftet, oder am letten für die Postzeichnung vorgesehenen Bahlungstermin, also am 18. Ottober, erhält 162 Tage Zinsen = 2 1/4 0/0 vergütet. hat jemand 100 Mt. Reichsanleihe gezeichnet und zugeteilt erhalten, fo wurde er mithin am 30. Geptember 95,50 Mt. (den Zeichnungspreis von 98 Mt. gefürzt um 2,50 Mf.), am 18. Ottober 95,75 Mf. (den Zeichnungs= preis gefürzt um 2,25 Mt.) einzugahlen haben. Mit diesem Betrage hat der Postzeichner die Bahltarte, die ihm durch die Post zugestellt wird, auszufüllen. Sat jes mand 1000 Mt. gezeichnet, so mußte er 955 Mt. oder 957,50 Mt. bezahlen.

Der Zeichnungspreis von 98 Mt. ermäßigt sich bei **Schuldbucheintragungen** um 20 Pfennig für 100 Mt., so daß, wenn jemand 100 Mt. zur Eintragung in das Schuldbuch gezeichnet hat, von ihm am 30. September (98 Mt. — 0,20 Mt. — 2,50 Mt.) 95,30 Mt. oder am 18. Oftober 95,55 Mt. zu erlegen wären.

Die Zeichnung auf Schuldbucheintragungen ist allen denen dringend zu empsehlen, die das Geld, das sie für die Kriegsanleihe aufgewendet haben, nicht so bald wieder für andere Zwecke brauchen, mit anderen Worten die Kriegsanleihe längere Zeit behalten wollen. Die Zuteitung sinder tunstäht dato nach dem Zeichnungsschluß statt. Die bis zur Zuteitung schon bezahlten Beträge gelten als voll zugereist. Im Uedrigen entscheide die Zeichnungsschlung. Besondere Wünsche wegen der Stückellung. Besondere Wünsche wegen der Etückellung zeichnungsscheines anzugeben. Werden der artige Wünsiche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung von den Bermittlungsschen nach ihrem Ermessen vonge-Bu den Stüden von 1000 Marf und mehr werden für die Reichsanleihe jowohl wie für die Schabanweifungen auf Antrag vom Reichsbant-Direttorium ausgestellte 3 wifche nich eine ausgegeben, über beren Umtauich in endgittige Stude bas Erforderliche fpater öffentlich befannigemacht wird. Die Stüde unter 1000 Mart, ju benen Zwijdenicheine nicht vorgefehen find, werden mit größtmöglicher Beichleunigung nommen. Spateren Antragen auf Abanderung der Stückelung fann nicht ftattgegeben merben.\*) fertiggeftellt und vorausfichtlich im Februar n. 3s. ausgegeben werden.

5. Einzahlungen.

Die Zeichner können die gezeichneten Beträge vom 30. September ds. Js. an voll bezahlen. Sie sind verpstichtet: 30% des zugeteilten Beträges spätestens am 18. Oktober d. Z., 20%, " " " 24. November d. Z., 25%, 25%, " " " " 9. Januar n. Z.,

6. Rebringr

duck auf die kleinen Zeilzahlungen sind Teilzahlungen jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nenn-Vuck auf die kleinen Zeichnungen sind Teilzahlungen jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen den neuts gestattet; doch drau cht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der sällig gewordenen Teilbeträge wenig-stens 100 Warf ergibt. Frühere Teilzahlungen find "aulässig, jedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Rennwerts. 250

Beipiel: Es müffen also spätestens zahlen: die Zeichner von "U 200: "U 100 am 24. November, "U 100 am 9. Fanuar, "U 100 am 6. Februar; """"U 200: "M 100: "N 100 am 6. Februar; """M 100: "M 100: "M 100 am 6. Februar.

Die Bahlung hat bei berfelben Stelle gu erfolgen, bei ber bie Beichnung angemelbet mor-

Die im Laufe besindlichen unverzinslichen Schahsseine des Reichs werden — unter Abzug von 5 % Diskont vom Jahlungstage, früheitens aber vom 30. September ab, bis zum Tage ihrer Fälligkeit — in Zahlung gewommen. Da der Zinsenlauf der Reichsanseihe erst am 1. April 1917, dersenige der Schahanweisungen am 1. Januar 1917 beginnt, werden vom Zahlungstage, frühestens vom 30. September 1916 ab, auf fämtliche Zahlungen sinr Reichsanseihe 5 % Stickzinsen bis zum 31. März 1917 zu Gunsten des Zeichners verrechnet, b) auf die Zahlungen sir Schahanweisungen, die vor dem 30. Dezember 1916 ersolgen, 4½ % Stückzinsen bis dahin zu Gunsten des Zeichners verrechnet. Auf Zahlungen sinr Schahanweisungen nach dem 31. Dezember hat der Zeichner 4½ % Stückzinsen vom 31. Dezember bis zum Zahlungen zu entrichten.

Bon dem in Biffer 3 genannten Kaufpreis gehen demnach ab: Beifpiel:

d) bis 3mm 93,875 0/6 30. Sep. 90 Tage tember 1.1230/ Stiidginfen für anweifungen . . . . . . bei Begleichung von Reichsichat -. . . . . . . . . . . . . mm Tatfächlich zu zahlender Betrag alfo 126 Lage c) am 24. Mo-96,05 % vember 95,55 % 162 Tage b) am 18. Of 2,25 % 95,75 % tober I. bei Begleichung von Reich g. a) bis jum 95,5 ) "/0 5%, Stiidginfen für 180 Lage 95,30 % 30. Geptember 2.50 % Stilde anleihe . . . . . . . . . . Schulbbud. eintraging Tatfachlich zu zahlen- filte der Betrag alfo mir

36 Tage

72 Sage tober

pember

e) am 18. Of

0,45 %

94,10 %

Bei der Reichsanleiße erhöht fich der zu zahlende Betrag für je'e 18 Tage, um die sich die Einzahlung weiterhin verschiebt, um 25 Pfennig, bei den Schapanweisungen für jede 4 Tage um 5 Pfennig für je 100 A Rennwert.

7. Pofizeichnungen.

Die Postan stalten nehmen nur Zeichnungen auf die 5 % Reichte nerden. Auf biese Zeichnungen kann bie Bollzahlung am 30. September, sie muß aber spätstens am 18. Oktober geseistet werden. Auf bis zum 30. September geseistete Bollzahlungen werden Zinsen sie muß andern Bollzahlungen bis zum 18. Oktober, auch wenn sie vor diesem Tage geseistet werden, Zinsen sie zage vergütet. (Agl. Zister 6 Beispiele Ia und Ib.)

\*) Die zugeteilten Stüde werden auf Autrag der Zeichner von den Kontor der Neichshanptbant für Wertpapiere in Berlin nach Makgabe seiner für die Riederlegung geltenden Bedingungen bis zum 1. Oktober 1917 vollftändig kostenfrei ausbewahrt und verwalket. Eine Sperre wird durch diese Riederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein den der Jederzeit — auch vor Absams diese Frist — zurücknehmen. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausgesertigten Depotschen won den Darlehnskassen wie die Wertpapiere selbst beliehen.

# Reichsbank - Direktorium.

Savenftein.

Wer Kriegsanleihe ins Reichsschuldbuch eintragen läßt, ist der Mühe enthoben, seinen Anleihebesit an einer sicheren Stelle unterzubringen; die Zinsen werden ihm durch die Berwaltung des Reichsschuldbuches fortlausend kostenlos überwiesen, und sollte er das Geld, das er in der Kriegsanleihe angelegt hat, flüssig machen müssen, so braucht er nur bei dem Reichsschuldbuch den Antrag zu stellen, ihm die Kriegsanleihestücke auszusertigen. Diese kann er dann durch sede Bank oder sedes Bankgeschäft verkausen lassen. Bor dem Oktober 1917 würde allerdings eine Aussertigung von Anleihestücken nicht erfolgen, weil die Bergünstigung von Anleihestücken nicht erfolgen, weil die Bergünstigung von 20 Pfennig für 100 MK. auf Schuldbucheintragungen unter der Boraussezung gewährt wird, daß die Anleihe mindestens bis zum 15. Oktober 1917 im Reichsschuldbuch eingetragen bleibt.

#### Auf zur Zeichnung!



#### Berichte.



#### Aus bem Bheingan.

)( Aus dem Rheingau, 20. Gept. Die Reifeentwicklung der Trauben fann bei der herrschenden fühlen und naffen Witterung nicht in der wünschenswerten Beise vorangehen. Es gibt allenthalben Beeren, die reif find bezw. reif werden, doch auch noch manche, die in dieser Beziehung zu wünschen übrig laffen. Die Trauben haben unter den Krantheiten doch ftark gelitten, wie man das an genug Reben sehen kann. Bor allem gibt es auch viele Lederbeeren. Im unteren Gebiete des Rheingaues werden viele Rlagen über schechtes Aussehen der Trauben und ungenügenden Reifezustand laut, im mittleren und oberen Gebiet sieht es dagegen besser aus. Man ift im Rheingau sicher, daß die Trauben noch lange Wochen hängen muffen, und daß die Ernte noch gehörig hinaus= geschoben werden muß, wenn man ein Produft von einigermaßen zufriedenftellender Bute einbringen will. Beschäftlich ift nicht viel Leben vorhanden. Die Borrate find auch nicht mehr von Belang. Bei einzelnen Berfäufen wurden für das Stud 2000-2500 Mt. erlöft. Die Wein-Berfteigerungen werden ficher guten Berlauf nehmen.

#### Jus Pheinheffen

\* Frei-Weinheim, 18. Sept. Mit der Lese der Frühburgundertrauben wurde heute hier begonnen. Die Qualität ist gut; die Menge dagegen dieses Jahr leider eine geringe. Die Portugieserweinberge zeigen einen reicheren Behang. Ueber den Preis ist noch nichts bekannt.

#### Von der Habe.

\* B ü desheim b. Bingen, 17. Sept. Am Donnerstag, den 21. September nimmt in unserer Gemarkung die Lese der Frühburgundertrauben ihren Anfang. Die Ernte dauert bis zum 30. September.

#### Aus der Rheinpfaly.

\* Gimmeldingen, 19. Sept. Die Lese der Portugiesertrauben nimmt in unserer Gemarkung bereits ihren Anfang. Die anderen Portugieser-Gemarkungen dürften wohl bald folgen.

#### Refultate bon Weinberfteigerungen.

- \* Deidesheim, 13. Sept. Einen vorzüglichen Berlauf nahm die heute hier abgehaltene Weinversteigerung des Weingutsbesitzers Hermann Bried. Es kamen 14 Stück und 23 Halbstück 1915er Weißweine und 2 Halbstück 1915er Rotweine zum Ausgebot. Es erzielten je 1000 Liter 3020, 6300 M. Gesamt-Erlös 82 867M.
- \* Rüdesheim a. Rh., 15. Sept. Heute brachten die Herren Gebrüder Schleif hier 50 Halbstück Meingauer Weißweine, 5 Halbsund 1 Viertelstück rheinshessische Weißweine zum Ausgebot. Die ausgebotenen 56 Nummern wurden bis auf 12 Nummern zu hohen Preissen zugeschlagen. Die höchsten für das Stück ereichten Preisse wurden für Niersteiner mit 4000 und 4800 Mark erlöst. Für 44 Halbstück 1915er wurden 900—2400 Mk., durchschnittlich das Halbstück 1168 M. angelegt. Der gessamte Erlös betrug 51 390 M. ohne Fässer.
- \* Bingen, 15. Gept. Geftern brachte bei gutem Befuch Serr Ferd. Allmann, Beingutsbefiger gu Bingen, feine Weine zur Berfteigerung. Diefe hatte einen glangenden Berlauf. Bei fehr flotten Geboten, wobei die Taxen bedeutend überschritten wurden, wurden für das Halbstück bezahlt: Für die 1913er Binger Rochusweg 1010, 1030, dito Obermainzerweg 1080, dito Rodusweg Mittelpfad 1110, dito Mainzerweg 1250, im Durchschnitt für das Halbstück 1080. Die 1914er brachten für das Halbstück Binger Rochusweg 970, 1000, dito Obermainzerweg 990, dito Mainzerweg Widergrube 1010, dito Borderer Mainzerweg 1100, dito Mainzerweg Billa 1180, dito Mainzerweg Hinterhaus 1190, 1/4 Stud Budesheimer Scharlachberg 880, im Durchschnitt für das Salbftud 1150. Für die 1915er wurden für das Halbstud erzielt Binger Nochusweg 1480, dito Riesling 1460, dito Rochusweg 1410—1920, dito Rosengarten 1640, dito Riesling 1800, dito Obermainzerweg 1710, dito Schloßberg Schätzerchen 1810, 1900, dito Rochusweg Kalbstopf 1800, 1840, dito Mainzerweg Hinterhaus 2270, dito Riesling 2310, dito Rochusweg Mittelpfad 1810-2400, dito Borderer Mainzerweg 2260, Kempter Berg Kirchberg 2600 dito Rheinberg 3390, Budesheimer Setzling 1430, 1460, dito Mauspfad 1300, dito Obersetling 1420-1510, dito Ofterberg 1350-1850, dito Häusling 1570-1640, dito Steinfautweg 2170, dito Scharlachberg Riesling Spatle fe 4500, im Durchschnitt für das Halbstud 1900. Gesamt erlös für 56 Halbstück 94 250 Mt.
- \* Aus der Rheinpfalz, 15. Sept. In Deis desheim gelangten 34 Stück und 24 Halbstück 1914er Weine des Reichsrates Franz Buhl aus den Weingüstern F. B. Buhl und W. Schellhorn-Wallbillich in Kös

# Im Zeichen hindenburgs

steht die neue Kriegs= anleihe. Trage jeder nach Kräften dazu bei, um den Erfolg seiner würdig zu gestalten!

nigsbach, Forst, Deidesheim, Ruppertsberg, Wachenheim dur Versteigerung. Erlöst wurden sür Deidesheimer 2110 bis 9200 Mt., Königsbacher 2750—4500 Mt., Wachenheismer 2100—7400 Mt., Ruppertsberger 2750—10 100 Mt., Forster 2500—13 400 Mt. Der gesamte Erlös betrug rund 230 000 Mt.

#### Weinverfteigerungen der nachften Beit.

\* Rüdesheim. Freitag, den 22. September, mittags 1 Uhr, im Saale der "Rheinhalle", Rüdesheim a. Rh. läßt Herr Jos. Ehrhard 90 Nummern 11er, 12er, 13er, 14er und 15er Rüdesheimer, Geisenheimer,

# Linfte Arieasanleihe. 5% Deutsche Reichsanleihe, unkündbar bis 1924. 4½% Deutsche Reichsschanmeisungen.

zur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschreibungen des Reiches und 41/2% Reichsschatzanweisungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

bar; bis dahin kann also auch ihr Zinsfuß nicht herabgesett werden. Die Inhaber können jedoch über die Schuldverschreibungen wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Ber-Die Schuldverschreibungen find seitens des Reiches bis gum 1. Oktober 1924 nicht kündkauf, Berpfändung usw.) verfügen.

# Bedingungen.

Beichnungsftelle ift die Reichsbant. Beichnungen werben 1. Аппавтейейеп.

von Montag, den 4. September, bis Donnerstag, den 5. Oktober, mittags 1 Uhr

bei dem Kontor der Reichshauptbanf für Bertpapiere in Berlin (Postschedlonto Berlin Rr. 99) und bei allen Zweiganstalten der Reichsbanf mit Kassenrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können aber auch

durch Bermittlung ber Königlichen Seehandlung (Preußischen Staatsbank) und der Preußischen Central-Genossen-ichaftskassen Berlin, der Königlichen Haupt bank in Rürnberg und ihrer Zweiganstalten, sowie sämtlicher deutschen Banken, Bankiers und ihrer Filialen, sämtlicher deutschen öffentlichen Sparkassen und ihrer Verbände,

eder beutiden Leben Buerficherung sgefellichaft,

eber beutiden Poft an ftalt erfolgen. Wegen ber Poftzeichnungen fiebe Biffer 7. eder deutschen Rreditgenoffenichaft und

Zeichnungsicheine find bei allen vorgenannten Stellen zu haben. Die Zeichnungen fonnen aber auch ohne Berwendung von Zeichnungsicheinen brieflich erfolgen.

Die Reich sanseibe ist in Stüden zu 20 000, 10 000, 5000, 1000, 500, 200, und 100 Mark mit Zivsscheinen zahl-lar am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres ausgefertigt. Der Zinsenlauf beginnt am 1. April 1917, der erste Zinsschein ist am 2. Etober 1917 fällig. Die Schay an weisung en sind in 10 Serien eingeteilt und ebenfalls in Stücken zu: 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 2000 und 100 Mark, aber mit Zinsschein zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres ausgefertigt. Der Zinsenlauf beginnt am 1. Zanuar 1917, der erste Zinselauf sinsschein ist am 1. Juli 1917 fällig. Verliger Serie die einzelne Schahanweisung angehört, ist aus ihrem Lext ersichtlich.

Winkeler, Destricher und Hallgartener Weine versteigern. Probetage am 14. und 15. September, Marktstraße. 24, sowie vor der Bersteigerung im Bersteigerungslokal.

- \* Mainz. Montag, den 25. Sept. d. Js. vorm. 11 Uhr, versteigert die Winzergenossenschaft e. G. m. u. H. zu Alsheim im Saale "Heilig Geist" in Mainz ca. 73 Stück 1915er Alsheimer Weine, worunter eine große Anzahl Riesling-Naturweine der besten Lagen.
- \* Nierstein. Mittwoch, den 27. September ds. Is., läßt Herr Georg Schmitt, Weingutsbesitzer in Nierstein a. Rhein 20/1 u. 40/2 Stück 1915er Naturweine aus den mittleren dis besten Lagen von Nierstein, Schwabsburg und Dienheim, ausschließlich Gewächse seines Gutes, versteigern.
- \* Destrich im Rheingau. Dienstag, den 3. Oft., nachmittags 1 Uhr lassen Wendellin Capitain u. Gebrüder Kunz, Weingutsbesitzer in Destrich i. Rhg. 36 Halbstück 1915er Naturweine eigenen Wachstums aus besseren und besten Lagen der Gemarkungen Destrich u. Mittelheim versteigern.

Redattion, Drud und Berlag von Otto Gtienne, Deftrich a. Rh.

### Weinversteigerung

Jos. Ehrhard, Riidesheim a. Rh.

Freitag, den 22. September 1916, mittags 1 Uhr, im Saale der "Rheinhalle", Rüdesheim a. Rh.

Zum Ausgebot kommen:

90 Nummern 1911er, 1912er, 1913er, 1914er und 1915er Rüdesheimer, Geisenheimer, Winkeler, Destricher und Hallgartener Weine.

Probetag für die Serren Kommissionare am Mittwod),

ben 30. August.

Allgemeine Probetage am 6., 14. und 15. September, Martiftr. 25, sowie vor der Bersteigerung im Bersteigerungslotal.

# Weinversteigerung

Montag, den 25. September d. 3s., vormittags 11 Uhr, versteigert die

Winzergenossenschaft e. G. m. u. H. zu Alsheim

im Saale "Seilig Geift" in Maing

#### ca. 73 Stück 1915er Alsheimer Weine,

worunter eine große Anzahl Riesling-Naturweine der besten Lagen.

Brobetage in Mainz am 22. September im Saale "Beilig Geist" und am 25. September vor ber Berfteigerung.
Der Borftand.

Proben, gratis und franko, können aber nur in besichränkter Anzahl abgegeben werden.

Inscrate "Meingauer Weinzeitung" den besten Erfolg!

#### Raturwein-Versteigerung in Rierstein.

Mittwoch, den 27. September ds. 3s. laffe ich in Mierstein, im Saale des Gasthauses "Jur Arone"

#### 20/1 u. 40/2 Stück 1915er Naturweine

aus den mittleren bis besten Lagen von Aierstein, Schwabs, burg und Dienheim, ausschließlich Gewächse meines Gutes, versteigern.

Mugemeine Probetage: In meiner Behausung, Langsgasse 13, Samstag, den 16. und Dienstag, den 19. September.

Proben nach auswärts können nur in beschränktem Maße verabsolgt werden.

#### Georg Schmitt,

Weingutsbesitzer Nierstein a. Rh. gernsprecher Ir. 19. Größtes Weingut im Breise Oppenheim.

# Naturwein - Versteigerung

in Oestrich im Rheingau.

Dienstag, ben 3. Oftober, nachmittage 1 Uhr, im "Gotel Schwan" laffen

#### Gebrüder Kunz,

#### Wendelin Capitain

Weingutsbesiger in Deftrich i Rhg.

#### 36 Salbstück 1915er Naturweine

eigenen Wachstums aus besseren und besten Lagen der Bemartungen Deftrich und Mittelheim versteigern.

Brobetage für die herren Kommiffionare: am 15. Gept. Allgemeine Probetage: am 22. und 28. Geptember, sowie am Bersteigerungstage im "hotel Schwan".

# Vorläufige Anzeige!

Dienstag, den 10. Oftober d. 3s. läßt die

#### Freie Vereinigung

#### Hallgartener Beingutsbesitzer

ca. 65 Halbstück 1915er Hallgartener Natur-Weine versteigern.

Näheres später!



#### Joh. Bapt. Sturm

Weingutsbesitzer

#### Rüdesheim a. Rhein.

Grösste eigene Weingüter in Rüdesheim, Johannisberg :: und Assmannshausen ::

Spezialität:

#### Eigene Gewächse.

Für Wiederverkäufer billigste Engrospreise.

#### Ciferne Docten=Kelter

mit **Bitsch:Bin=Bicet,** 400 Liter Ablauf, billigst zu verkaufen.

Jakob Moll,

Hattenheim im Rheingau.

# Holter,

gut erhalten, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. durch Offerte W. S. an die Expediton dieser Zeitung.

#### Stichige u. defekte Weine

zur Essigfabrikation kaufen zu hohen Preisen gegen Kasse

E. Wolff & Co.,

Weinessigfabrik Kreuznach.

# Flaschengestelle

und Flaschenschränke

mit genauer Einteilung und Lagerübersicht,

liefert als Spezialität:

#### B. Strieth.

Eisenkonstruktionswerkstätte

Winkel (Rheingau).

Fernruf Nr. 27, Amt Oestrich

Zeichnung und Kostenanschlag auf Wunsch.

Prima Referenzen.

## Otto Etienne

Druckerei und Verlag der Rheingauer Weinzeitung Oestrich a. Rh.

liefert Drucksachen aller Art
schnell gut und billig.

Massenauflagen in kürzester Zeit. Für den Frachtbrief-Druck

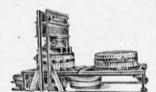
bahnamtlich konzessioniert.

Man verlange Offerte.

Alte Wein- u. Fasskorke

Bernh. Porzelt, Nürnberg.

#### Hydraulische Pressen



mit Oberdruck, mit 2 ausfahrbaren Pressbieten zur Wein- und Obstweinbereitung.

Spindelpressen, Mühlen in allen Grössen,

PH. MAYFARTH & Co.

Frankfurt a. M.

Berlin N. 4.

Original Douro-Port, rot und weiss Original Insel-Madeira Malaga, dunkel und goldgelb Sherry — Marsala Vinho do Portugal, rot und weiss Wermutwein Spanischer Muskateller Muskat und Samosweine Rote Konsumweine

offerieren soweit Vorrat

Bordeaux und Burgunder

Verschnitt-Rotweine

# Johannes A. Petersen & Co.

Importeure, HAMBURG

Fernsprecher: Gruppe 4, Nr. 865 Telegram-Adresse: JAPETERSEN HAMBURG

Gratis-Proben franko!

MERREM & KNÖTGEN G. m. h. H. Wittlich 7 (Rhld.)

Hydraulische u. Spindel-Pressen, Keltern u. Mühlen zur Wein- u. Obstweinbereitung. Prospekte gratis.



Bei event. Anlegung v. Dampfod. Wasserheizung stehe mit kostenloser Anfertigung v Projekten und Kostenanschlägen gerne zu Diensten.

E. Henn, Ofenfabrik Kaiserslautern.



#### Existen?!

Bu 16000 Mart ift eine Wein= handlung in einem Städtchen Rheingan's:

Bweistödiges Wohnhaus mit Keller für ca. 50 Stüd Wein, separates geräumig. Kelterhaus, alles neu, nebst der Kundschaft Alters wegen zu vertaufen. Gest. Offerten unter R. 3. 3701 an d. Exp. erbeten.

Wegen Aufgabe der Herstell= ung dieses Erzeugisses geben

#### großen Posten Wein=Etifetten,

reich sortiert, unter Friedenshers stellungspreisen ab. Bei geschloss sener Abnahme des ganzen Post tens bieten weitere Borteile.

Wiedemann'sche Druckerei Aft.:Ges., Saalfeld i. Thür.

### Weinstein

zu kaufen gesucht. Ferdinand Kern, Neustadt an der Haardt, Maximilianstraße 12.

# Rorkstopfen

jede Menge gesucht Feist Strauß, Mainzerlandstraße 181, Fanksurt a. Main. Telephon Hansa 5973/74.

#### Berichiedenes.

\* Rüdesheim, 22. Gept. Der "Rheingauer Berein für Obst-, Bein- und Gartenbau" macht darauf aufmerksam, daß der für Eltville vorgesehene Dbit = markt in diesem Jahre ausfallen muß, da eine Beschlag= nahme der Aepfel stattgefunden hat.

. Bom Mittelrhein, 13. Gept. Der "Bin= gerverein Oberdiebach" hatte im legten Beschäfts= jahre einen Gewinn von 1268 M. Der Berein hat 49 Mitglieder. Die Berbindlichkeiten betrugen 20 689 Mt., das Bermögen 21 957 Mf. — Der Weinbauverein Dattenberg hatte im letten Geschäftsjahre 336 Mt. Gewinn. Der Berein hat 15 Mitglieder. Bei einer Bewertung der Weinvorräte auf 2852 Mt. stellten fich die -chulden auf 11 069 Mt., das Bermögen auf 11 405 Mt.

#### Weinverfteigerungen ber nächften Beit.

\* Maing. Montag, den 25. Sept. d. 3s. vorm. 11 Uhr, versteigert die Wingergenoffenschaft e. G. m. u. S. zu Alsheim im Gaale "Seilig Beift" in Maing ca. 73 Stud 1915er Alsheimer Beine, worunter eine große Anzahl Riesling-Naturweine der beften Lagen.

\* Rierstein. Mittwoch, den 27. September ds. 3s., läßt Berr Georg Schmitt, Weingutsbesiger in Nierstein a. Rhein 20/1 u. 40/2 Stud 1915er Naturweine aus den mittleren bis beften Lagen von Rierftein, Schwabs: burg und Dienheim, ausschließlich Gewächse seines Gutes, verfteigern. Schätzung: Mt. 1650-2200 per Stud und Mt. 1100-3000 per Halbstück.

\* Deftrich im Rheingau. Dienstag, ben 3. Oft., nachmittags 1 Uhr laffen Bendelin Capitain u. Bebrüder Rung, Beingutsbesiter in Deftrich i. Rhg. 36 Halbstud 1915er Naturweine eigenen Wachstums aus befferen und beften Lagen der Gemarkungen Deftrich u. Mittelheim verfteigern.

() Hallgarten im Rheingau. Dienstag, den 10. Oft. d. Js., mittags um 1 Uhr, im "Gasthaus zum Taunus" versteigert die "Freie Bereinigung Sall= gartener Beingutsbesiger 65 Salbft. 1915er Sallgartener Naturweine, ftammend ans ben beften Lagen der Gemarkung und größtenteils Rieslinggewächse. Brobetag am 3. Dtt. und am Berfteigerungstag.

Redattion, Drud und Berlag von Otto Ctienne, Deftrich a. Rh.

## Georg Reichardt junior, Nierstein a. Rhein

Weinbergspfähle u. Stückel

kyanisiert nach staatlicher Vorschrift unter Kontrolle des chemischen Untersuchungsamtes der Stadt Worms.

- Ausserordentlich haltbar. -Lieferant staatlicher Weinbaudomänen und hervorragender Privatgüter.

#### Terminkalender für Weinversteigerungen pro Serbft 1916.

	Termin:		Ort:	Bersteigerer:
25.	Gept.	Mains		Winger-Genoffenschaft Alsheim
26.	,,	Mains		Gebrüder Witterstaetter
27.	,,	Rierstein		Georg Schmitt
3.	Ottbr.	Deftrich		Bebr. Kung u. Wendl. Kapitan
10.	"	Hallgarten		Freie Bereinigung Hallgartener Weingutsbesitzer
6.	Dezbr.	Nierstein		Freiherr Henl zu Herrnsheim'sche Gutsverwaltung
14.	,,	Bingen .		3. Landau Söhne
18.	"	Bodenheim	1	Peter Rerg III.
19.		Mierstein		Guftav Senfter
20.	"	Nierstein		Frig Reichardt
21.	,,	Mainz		B. Herh Wwe.
22.	,,	Mains		Leopold Hery
29.	"	Nierstein		Georg Schmitt

Wegen weiterer Unmelbung ober Austunft wende man fich an bi

#### Expedition d. "Rheingauer Weinzeitung" (fachmannifche Mustunftftelle für Wein-

verfteigerungen - Telephon Dr. 6),

wojelbst auch alle auf eine Bersteigerung bezüglichen Arbeiten, wie Festietung des Termins, Druck der Weinlisten, Steig-Nrn. und

Steigicheine, Lieferung v. Rommiffionar- u. Beinhandler-Abreffen, Berfandt der Weinliften an die Wein-

handler und -Rommiffionare, Beforgung der Weinberfteigerungs-Anzeigen in die nur beftgeeignetften

Blatter - unter Gewährung ho ben Rabatts - u. i. w. jur prompten und billiafen Griedianng übernommen werden.

## 28 cinverteigerung

Montag, den 25. September d. 3s., vormittags 11 Uhr, verfteigert die

#### Winzergenossenschaft e. G. m. u. H. zu Alsheim

im Saale "Seilig Geift" in Maing

#### ca. 73 Stück 1915er Alsheimer Weine.

worunter eine große Angahl Riesling-Naturweine ber beften Lagen.

Probetage in Mainz am 22. September im Saale "Seilig Beift" und am 25. Geptember vor der Berfteig= Der Borftand.

Broben, gratis und franto, tonnen aber nur in be= schränkter Angahl abgegeben werden.

#### Naturwein-Versteigerung

zu Hallgarten im Rheingau.

Dienstag, den 10. Oktober d. Js., mittags 1 Uhr, im "Gasthaus zum Taunus" versteigert die

#### Freie Vereinigung Hallgartener Weingutsbesitzer:

Jak. Edinger Ww. Simon Mäurer Josept Korn Anton Semmler III. Pet. Jos. Kremer II. Georg Stettler

#### 65 Nrn. 1915er Hallgartener Naturweine,

erzielt in den besten Lagen der Gemarkung Hallgarten und zum grössten Teile Rieslinggewächse.

Probetage für die Herren Commissionäre am 22. und 23. September, allgemeine Probetage am Dienstag den 3. Oktober, sowie am Tage der Versteigerung vor und während derselben.

### Naturwein-Versteigerung in Rierstein.

Mittwoch, den 27. September ds. 38. lasse ich in Mierstein, im Saale des Gasthauses "Zur Krone"

#### 20/1 u. 40/2 Stück 1915er Naturweine

aus den mittleren bis besten Lagen von Nierstein, Schwabsburg und Dienheim, ausschließlich Gewächse meines Gutes, versteigern.

Mgemeine Probetage: In meiner Behausung, Langsgasse 13, Samstag, den 16. und Dienstag, den 19. September.

Proben nach auswärts können nur in beschränktem Maße verabsolgt werden.

#### Georg Schmitt,

Weingutsbesitzer Nierstein a. Rh. fernsprecher Nr. 19.

Größtes Weingut im Breife Oppenheim.

# Naturwein - Versteigerung

in Oestrich im Rheingau.

Dienstag, den 3. Oftober, nachmittage 1 Uhr, im "Sotel Schwan" laffen

#### Gebrüder Kunz,

#### Wendelin Capitain

Beingutsbesiger in Ocftrich i Rhg.

#### 36 Salbstück 1915er Naturweine

eigenen Wachstums aus befferen und beften Lagen ber Gemartungen Deftrich und Mittelheim verfteigern.

Probetage für die herren Kommissionare: am 15. Sept. Allgemeine Brobetage: am 22. und 23. September, sowie am Bersteigerungstage im "hotel Schwan".

# Carl Jacobs in Mainz

Königl. Bayer. u. Grossh. Hess. Hoflieferant liefert nach wie vor

Flaschen-Kapseln erstklassiges Fabrikat

beste und billigste Bezugsquelle aller in das Weinfach einschlagenden Artikel von

aller in das Weinfach einschlagenden Artikel von der Rebe bis zum Konsum.

Ganze Kellereieinrichtungen, Weinpumpen, Blasebälge, Gummischläuche, Schlauchgeschirr, alle Arten Filtrierapparate (die neuesten Seitz-, Clarit-, Frommeund Iffland's Flaschenfilter), Spül-, Kork- u. Kapselmaschinen, sämtliche Klär- und Schönungsmittel und alle Versandutensilien, wie Korken, Flaschensiegellack, Flaschenpapier etc.

Hauptvertrieb der Reinhefe

von Hofrat Dr. Schmit 's Laboratorium in Wiesbaden.

Niederlage uer Flaschenfabrik

Oldenburger Glashütte A.-G. (früher Reppert in Friedrichsthal).

Telefon Nr. 164.

Inscrate haben in der \_\_\_\_\_ Beinzeitung" den besten Erfolg!

# Wichtig

für

#### Winger, Weinhändler u. Wirte!

Die durch das Reichsgesetz vom 7. April 1909 und die Ausführungsbestimmungen bes Bundesrates vom 9. Juli 1909 im § 19 für den

Weinbau, Weinhandel und Weinansichant amtlich vorgeichriebenen

# Weinlagerbücher

(Schema's: A, B, C, D, E, F G.)

find in unferem Berlage vorrätig.

#### Es haben Bud ju führen:

a) Winzer, die in der Hauptsache eigenes Gewächs in den Bertehr bringen, auch wenn sie nach Erfordernis im Julande gewonnene Tranben oder Tranbenmaische jum Keltern zukaufen. nach Muster A.

Winzer, die im Turchichnitt der Jahre bei einer Ernte mehr als 30,000 Liter Tranbenmoft einlegen, daneben auch nach Mufter C oder D, jedoch jedenfalls nach Muster C, wenn sie mehr als 10,000 Liter Tranbenmost oder Wein einer Ernte zudern;

- b) Sehankwirte, die ausschließlich für den eigenen Bedarf oder Ausschant im Inlande gewonnene Trauben teltern, auch wenn fie nicht zu den Wingern gehören, sofern die im Durchschnitte der Jahre hergestellte Menge 3000 Liter nicht übersteigt, nach 218ufter A.
- c) Schankwirte, Lebensmittelhändler, Krämer und sonstige Kleinverkäuser, die Traubenmost oder Wein nur in fertigem Zustande beziehen und unverändert wieder abgeben, nach Muster F:
- d) Geschäftsvermittler über die von ihnen vermittelten Geichäfte nach Mufter E.
  Geschäftsvermittler, die für Rechnung ihrer Auftraggeber Trauben-

Geschäftsvermittler, die für Rechnung ihrer Auftraggeber Traubenmaifche, Traubenmoft ober Wein einlegen ober behandeln, haben hierüber in gleicher Beise wie über eigene Geschäfte Buch zu führen.

- e) Weinhändler, Winzergenossenschafternob. andere Gesellichaften, auch wenn sie nur die Erzengnisse ihre Mitgliedere verwerten, endlich alle übrigen zur Buchführung Berpflichteten, soweit nicht die Borschriften unter a dis d etwas anderes ergeben, nach Muster B und daneben nach Muster C oder D, jedenfalls jedoch nach Muster C, wenn sie Traubenmaische, Traubenmost oder Bein zudern;
- f) Alle zur Buchführung Verpflichteten über den Bezug und die Verwendung von Juder ober anderen für die Kellerbehandlung bes Weines ober zur Herftellung von Haustrunt bestimmten Stoffen (§ 19 Abi. 1 Nr. 2 des Gesetes) nach Muster G;

#### Preis ber Biicher:

3m ftarten Band mit 50 Blatt Dt. 2.00.

Für fleinere Winger und Mitglieber ber Binger-Bereine, welche lettere ebenfalls gur Buchführung verpflichtet find, haben wir eine billige Ausgabe, per Stud ju 50 Bfg. hergeftellt und empfehlen wir biefe ben herren Borftanden ber Binger-Bereine gum Partiebezug auf bas angelegentlichfte.

#### ferner find zu haben:

Die gefetlich borgeidriebenen

#### Buckerungsanzeigen

für Tranbenmaische, Doft oder Bein neuer Ernte und für Wein früherer Ernte.

Breis pro Stild 5 Big., 50 Stild DRt. 1.00

#### Anzeigen der Berftellung von Baustrunk

Breis pro Stiid 5 Pfg., 50 Stiid DR. 1.00.

Druckerei der Rheingauer Weinzeitung, Oestrich im Rheingau.

#### = Erste Mainzer Metallkapsel-Fabrik =

Franz Zahn Mainz a. Rhein
—— Einzige Fabrik am Platze. ——

Telefon 704.

Abteilung I Fabrikation von

Flaschenkapseln doppelt verzinnt, in den

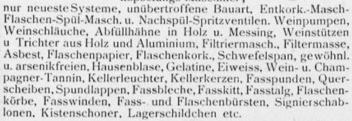
feinsten Ausführungen.
Abteilung II

Fabrik und Lager sämtlicher Kellereimaschinen, Geräte,

Utensilien und Materialien, bester Ausführungen und Qualitäten, garantiert durch nach bald 50jährigen, praktisch gemachten Erfahrungen, zu reellen und hillissten Preisen

len und billigsten Preisen. Flaschensiegellack in allen feurigen Farben, Flaschenlack, kaltflüssig, zum Abdichten der Korken gegen Kellerschimmel,

Gold-und Silber-Staniol. Flaschen-Verkork- und Verkapselungs-Maschiner.





Lustige Weingeschichten in Versen von Julius Usinger.

mit einem Geleitwort v. Johannes Troyan.

Preis **50 Pfennig.** — In Partien **billiger.** Selbstverlag des Verfasssers.

Für Reklame sehr geeignet.



ist die billigste, sie kostet in 35 Jahren nur 350 Mark, Holzpfähle kosten in derselben Zeit 1700 Mark der Morgen.

Bimshetonpfähle

kosten nur

95 Pf.

reissen nicht, geben also den Motten keine Unterkunft wie Holz

erleichtern das Heften, Binden, Schneiden, Spritzen und Schwefeln

können genagelt werden faulen nicht wie Holz rosten nicht wie Eisen

zu beziehen durch

JOS. RAAB & Cie, G. m. b. H. NEUWIED.

Vertreter in allen Orten gesucht.

Inferate finden in der "Abeingauer Wein-

Firma Georg Schmitt, Nierstein u. Oppenheim Baro in Nierstein, Wilhelmstr. 3 :: Fernruf 19

Holshandlung — Kyanisieranstalt

Ia. kyanisierte Reb-, Baum- und Rosenpfähle

in allen Längen und Stärken.

Die Anstalt untersteht der Kontrolle des chem. Laboratoriums der Gr. Wein- und Obstbauschule in Oppenheim a. Rh.

Lieferant ersier Güter.

# Hugo Brogsitter, Weinvermittlung, Wiesbaden.

# Eiserne Flaschenlager



in anerkannt **solidester** Konstruktion zum sicheren und leicht übersehbaren Lagern aller im Kellereifach vorkommenden Flaschensorten. Ausführungen in bestbewährtem, dauerhaften Anstrich und Verzinkung, mit diebessicheren Absperrungen aus Drahtgeflechte, Eisenstäben, gelochtem Blech und Streckmetall.

Beste Ausnutzung hochgebauter Keller und bepuemste Bedienung hochbelegener Fächer durch praktische Anordnung von Gallerien, Schiebebühnen und Podiumleitern etc. unter besonderer Berücksichtigung geschmackvoller Ausführung.

Illustrierter Katalog mit zahlreichen Referenzen aus ersten Häusern gratis und franko.

U. a.: Ausrüstung des Bremer Ratskellers, 300 000 Flaschen.

Zu grösseren Anlagen auf Wunsch kostenfreier Besuch zur Erteilung fachmännischer Ratschläge sowie Spezialzeichnungen und Kostenvoranschläge gratis.

Stets grössere Anlagen in Arbeit. Preisgekrönt auf allen Fachausstellungen.

Vall. Walls, Inh.: Gebr. Waas, Hoflieferanten, Gelsenheline i. Rhg.

#### Ciferne Docken=Kelter

mit Bitich=Bin=Bicet, 400 Liter Ablauf, billigft zu vertaufen.

Jafob Moll,

Sattenheim im Rheingau.

# Hydraul. Kelter,

gut erhalten, wenig gebraucht, billig zu verfaufen. Näh. durch Offerte B. S. an die Expediton dieser Zeitung.

#### Stichige u. defekte Weine

zur Essigfabrikation kaufen zu hohen Preisen gegen Kasse

E. Wolff & Co.,

Weinessigfabrik Kreuznach.

# Flaschengestelle

und Flaschenschränke

mit genauer Einteilung und Lagerübersicht,

liefert als Spezialität:

#### B. Strieth.

Eisenkonstruktionswerkstätte

Winkel (Rheingau).

Fernruf Nr. 27, Amt Oestrich

Zeichnung und Kostenanschlag auf Wunsch.

Prima Referenzen.

# Otto Etienne

Druckerei und Verlag der Rheingauer Weinzeitung

Oestrich a. Rh.

liefert Drucksachen aller Art
— schnell gut und billig. —
Massenauflagen in kürzester Zeit.

Für den Frachtbrief-Druck bahnamtlich konzessioniert.

Man verlange Offerte. 🗫

Alte Wein- u. Fasskorke tauft alle Quantums Bernh. Porzelt.

Nürnberg.

Hydraulische Pressen



mit Oberdruck, mit 2 ausfahrbaren Pressbieten zur Wein- und Obstweinbereitung.

Spindelpressen, Mühlen in allen Grössen,

PH. MAYFARTH & Co.

Frankfurt a. M.

Berlin N. 4.

Original Douro-Port, rot und weiss Original Insel-Madeira Malaga dunkel und goldgelb

Malaga, dunkel und goldgelb

Sherry — Marsala

Vinho do Portugal, rot und weiss

Wermutwein

Spanischer Muskateller

Muskat und Samosweine

Rote Konsumweine

Bordeaux und Burgunder

Verschnitt-Rotweine

offerieren soweit Vorrat

# Johannes A. Petersen & Co.

Importeure, HAMBURG

Fernsprecher: Gruppe 4, Nr. 865 Telegram-Adresse: JAPETERSEN HAMBURG

Gratis-Proben franko!

MERREM & KNÖTGEN G. m. h. H. Wittlich 7 (Rhld.)

Maschinenfabrik.

Hydraulische u. Spindel-Pressen, Keltern u. Mühlen zur Wein- u. Obstweinbereitung. Prospekte gratis.



Bei event. Anlegung v. Dampfod. Wasserheizung stehe mit kostenloser Anfertigung v. Projekten und Kostenanschlägen gerne zu Diensten.

E. Henn, Ofenfabrik Kaiserslautern.



#### Existen;!

Bu 16000 Mart ift eine Beins handlung in eis nem Städtchen Rheingau's:

3weistödiges Wohnhaus mit Keller für ca. 50 Stüd Wein, separates geräumig. Kelterhaus, alles neu, nehst der Kundschaft Alters wegen zu verfausen. Gest. Offerten unter R. 3. 3701 an d. Exp. erbeten.

Wegen Aufgabe der Herstellung dieses Erzengisses geben

#### großen Posten Wein-Ctiketten,

reich sortiert, unter Friedenshers stellungspreisen ab. Bei geschloß sener Abnahme des ganzen Postens bieten weitere Vorteile.

Wiedemann'sche Druckerei Akt.=Ges., Saalfeld i. Thür.

## Weinstein

zu faufen gesucht. Ferdinand Kern, Neustadt an der Haardt, Maximilianstraße 12.

# Rorfstopfen

jede Menge gesucht Feist Strauß, Mainzerlandstraße 181, Fankfurt a. Main. Telephon Hansa 5973/74.